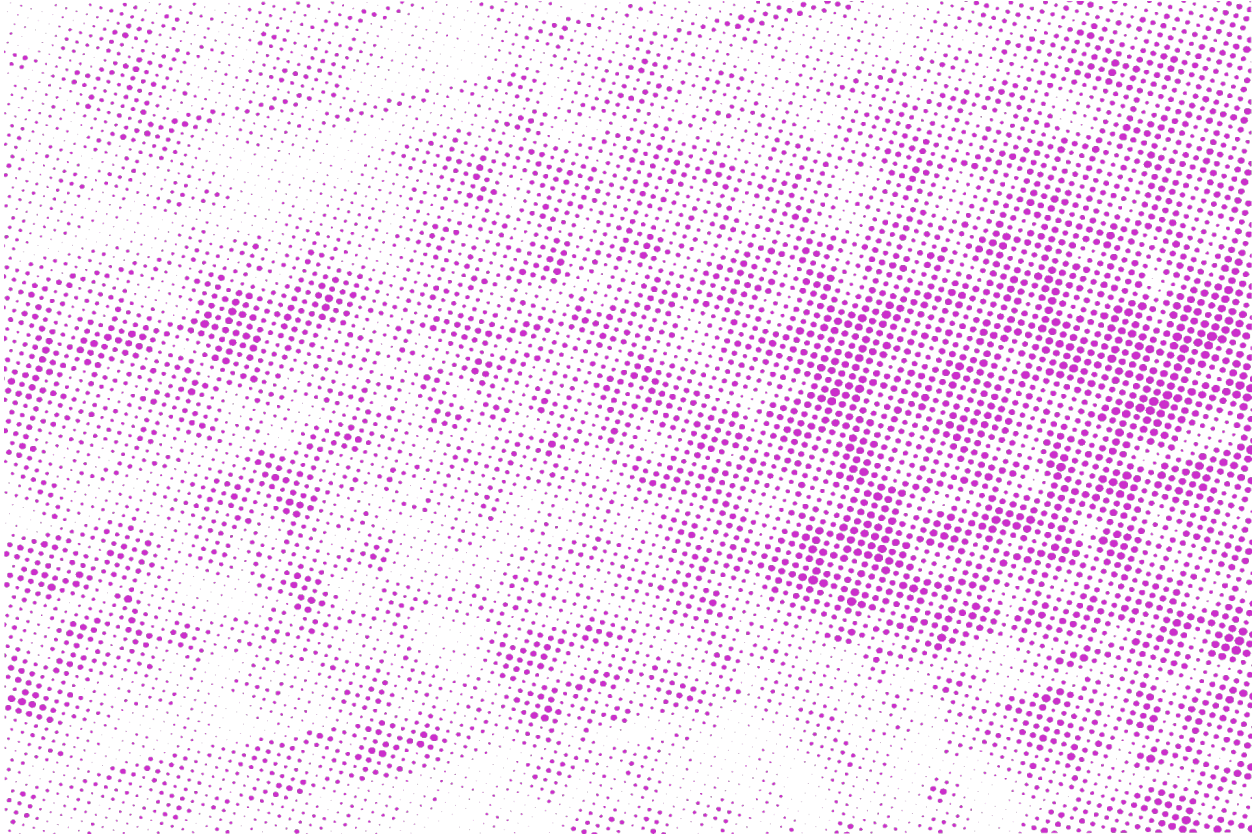


With Wings and Roots (e.V.)

Tätigkeitsbericht 2024



Zusammenfassung:

Wir organisierten 2024 insgesamt 9 Impact-Filmvorführungen von FROM HERE und unserem neuen Kurzfilm *Das Recht, Rechte zu haben* sowie Workshops und Webinare in Deutschland, den USA, Österreich, Kanada sowie Ägypten.

Unsere Bildungsmaterialien wurden für den schulischen Einsatz überarbeitet und neue für den Kurzfilm entwickelt. Diese stellten wir in Kooperation mit dem Deutschen Schulportal im Rahmen von vier Webinaren für Lehrkräfte vor. Zudem führten wir Workshops u.a. an der Evangelischen Hochschule Dresden und der University of Toronto durch.

Die Advocacy-Arbeit im Rahmen des Pass(t) uns allen-Bündnisses war geprägt von regelmäßigen Treffen sowie gezielten Öffentlichkeitsmaßnahmen, wie Stellungnahmen, Pressemitteilungen und Kundgebungen.

Mit dem Democracy and Belonging Forum und EPIM legten wir den Grundstein für das Belonging Beyond Borders-Netzwerk, das durch innovative Formate Visionen von Zugehörigkeit transnational verbreiten soll.

1. Selbstbeschreibung / Ziele

Wer wir sind

With Wings and Roots ist eine Initiative von Medienmacher*innen, Pädagog*innen und Kulturschaffenden in den USA und in Europa. Wir arbeiten zusammen um die Debatten um Migration und Zugehörigkeit durch Storytelling und kritische Geschichte zu verändern.

Was wir tun

Wir produzieren Filme, Videos, Zeitleisten zu kritischer Migrationsgeschichte, Installationen und Veranstaltungen. Wir bieten Workshops, Curricula und andere Bildungsmaterialien an.

Warum wir es tun

In einer Ära weit verbreiteter migrationsfeindlicher Politik glauben wir, dass verschiedene und vielfältige Geschichten wesentlich sind für den Aufbau von Solidarität und zukunftsfähigen Zugehörigkeitskonzepten. Die Initiative zielt darauf ab, die Macht von jungen Menschen, migrantischen Communities und solidarischen Menschen zu stärken, um Rassismus zu bekämpfen und Zugehörigkeit für alle zu schaffen.

Ziele

Geschichten zu erzählen, die tief verwurzelte Überzeugungen darüber in Frage stellen, wer dazugehört und wer nicht und die Menschen dazu einladen, Migration, Staatsbürgerschaft, Grenzen, Kultur, Race, Identität und mehr neu zu denken

Aktivist*innen, politische Bildner*innen und Multiplikator*innen in ihrer Arbeit zu unterstützen durch die Entwicklung und Bereitstellung von hochwertigen Bildungsmaterialien, die intersektionale, antirassistische und globale Perspektiven bieten

Stimmen, Visionen und gelebte Erfahrungen jener junger Menschen im öffentlichen Diskurs zu stärken, die am meisten von einwanderungsfeindlicher Politik und Rassismus betroffen sind

Solidarisches politisches Engagement zu unterstützen, das sich für Gerechtigkeit für Migrant*innen und BiPoC einsetzt

Unsere Werte durch unsere Zusammenarbeit zu verkörpern, in unserem eigenen vielfältigen, rassismuskritischen, transnationalen Team

WITH WINGS AND ROOTS

Why We Do / How we do it?

our activities



STORYTELLING

From Here (90-min film)
Critical History Timelines
Story Collection

COMMUNITY ENGAGEMENT

Community Screenings
Workshops
Panel discussions
Parties

COLLABORATION

Practice a culture of care, accountability, & co-creation
Regular feedback opps for partners & participants
multi-racial, multi-national, multi-lingual team
+100 collaborators over project history

ONLINE ENGAGEMENT

Web platform
Social media

EDUCATIONAL MEDIA TOOLS

Curricula
Installations
Web Platform
Short Films



2. Organisation

2.1. Allgemein

Standorte/Netzwerk/Team

With Wings and Roots arbeitet schwerpunktmäßig in den USA und Deutschland, mit einem Team von ca. 10 aktiven Mitarbeitenden und Unterstützer*innen in Seattle und Berlin, New York, Kairo, aber auch Wuppertal und Jena.

Unser Netzwerk umspannt darüber hinaus Partner*innen und Unterstützer*innen aus weiteren Länder in Amerika, Europa und Afrika, mit denen wir Veranstaltungen durchführen (siehe unten).

Personal und Aufträge

Im Jahr 2024 waren (über den Verein in Deutschland) 2 Personen temporär festangestellt, zudem 1 Anstellung als Minijob. Honorar-/Werkaufträge erhielten 9 Personen, Aufwandsentschädigungen erhielten 20 Personen.

2.2. Trägerverein Deutschland (e.V.)

Als rechtlicher und steuerlicher Träger für viele Aktivitäten wurde 2022 der in Deutschland registrierte Verein With Wings and Roots e.V. gegründet.

Vorstand (seit September 2023):

Christina Antonakos-Wallace, Miman Jasharovski, Siyawash Jekta, Liese-Lotte Schulz, Marc Holland-Cunz

Mitglieder: 8 Vollmitglieder

Geschäftsführung: Olga Gerstenberger

Sitz: With Wings and Roots e.V., Lausitzer Str. 10, Aufgang B, 10999 Berlin

3. Veranstaltungen & Projekte: Vorführungen, Workshops, Installationen etc.

3.1. In Zahlen

Insgesamt: 35 Veranstaltungen in 5 verschiedenen Ländern

USA: 4 Filmvorführungen

2 Workshops

Deutschland: 6 Filmvorführungen (4 x Das Recht, Rechte zu haben / 2 x From Here)

4 Webinare

2 Workshops

6 andere Veranstaltungen (Podiumsdiskussionen, Konzerte, Netzwerktreffen, Retreat)

Sonstiges Europa: 1 Workshop (Österreich)

Sonstiges

Nordamerika: 1 Filmvorführung (Kanada)

Welt: 8 Workshops (Ägypten)

1 Belonging Beyond Borders Info-Session (global - Zoom)

Insgesamt nahmen ca. 3.500 Menschen an unseren Filmvorführungen und Installationen teil. Rund 300 Pädagog*innen, Medienschaffende oder Aktivist*innen besuchten unsere Webinare und Workshops.

3.2. Filmvorführungen

Das Ziel unserer Veranstaltungen ist es, Menschen dazu zu inspirieren, selbst aktiv zu werden und solidarisch zu handeln.

Der Erfolg dieses Ansatzes zeigt sich im Feedback eines Mitveranstalters einer unserer Filmvorführungen: „Ich glaube, dass die Mehrheit der Menschen, die an diesem Abend da waren, Stellung beziehen werden, wenn die Zeit gekommen ist – dank ihnen.“ Weitere Teilnehmende berichteten, dass der langfristige Aktivismus der Porträtierten ihnen Kraft

für ihr eigenes Engagement gegeben hat. Ein weiterer Beleg für unsere Wirkung ist die Tatsache, dass wir nach fast jeder Vorführung für Veranstaltungen angefragt wurden.

In Arizona führten wir mit FROM HERE eine Impact Tour durch (wenn es inhaltlich in den Kontext passt).

→ Gefördert von: Die Filmveranstaltungen und Workshops finden überwiegend auf Anfrage der gastgebenden Organisationen statt und werden von diesen meist auch vergütet, was etwa Honorare für Panelbeiträge und/oder Vorführungsgebühren umfasst (an die Beteiligten bzw. den Verein).

3.3. Workshops & Webinare - Highlights

Webinare für Lehrkräfte via Deutsches Schulportal

Unsere Bildungsmaterialien wurden für den schulischen Einsatz überarbeitet und neue entwickelt (siehe unten). Unser Angebot an Filmen, Onlinemedien und Handreichungen stellten wir in Kooperation mit dem Deutschen Schulportal im Rahmen von vier Webinaren Lehrkräfte und anderen Pädagog*innen vor. Die hohe Nachfrage nach unseren Handreichungen sowie Anfragen für zusätzliche Webinare zeigen die praktische Wirkung dieser Arbeit.

3.4. „Stories of Displacement and Belonging“: 6-teilige Workshopreihe mit sudanesischen und palästinensischen Geflüchteten in Ägypten

Eine einzigartige Workshop-Reihe in Kairo stärkte die Stimmen sudanesischer und palästinensischer Geflüchteter, um deren Geschichten global sichtbar zu machen. Als Nachbarland zweier humanitärer Krisen verzeichnet Ägypten steigende Flüchtlingszahlen und eine zunehmend feindliche Stimmung gegenüber Geflüchteten. Aus 1600 Bewerbungen wurden 25 Teilnehmende ausgewählt, um durch Workshops, Trainings, Vernetzung und Impact Screenings eigene Videos und Filme zu produzieren. Mit einem hybriden Modell aus Präsenz- und Online-Sitzungen lernen sie Medienproduktion, Storytelling und Kampagnenstrategien in 6 Workshoptagen. Die Ergebnisse – persönliche Videos und Gruppenprojekte – werden international über Plattformen wie *With Wings and Roots* verbreitet, um Migrationserfahrungen und Zugehörigkeit zu thematisieren. Zudem sind Vorführungsveranstaltungen in Kairo und Berlin geplant.

3.5. „Geschichten in Bewegung: Installations- und Veranstaltungsreihe zu Migration, Rechten und Zugehörigkeit“ (Wuppertal)

Kernstück war eine interaktive Ausstellung zu Migration, Rassismus und Zugehörigkeit, basierend auf unserer Zeitleiste der Migrationsgeschichte, im Wuppertaler Café Swane, ergänzt durch ein vielfältiges Rahmenprogramm. Highlights waren die Eröffnung mit einer Vorführung des Films „Das Recht, Rechte zu haben“ mit Podiumsdiskussion, eine Veranstaltung zu politischen Empowerment durch urbane Kultur mit anschließendem Konzert sowie ein Workshop und Paneltalk zur Berliner Kongokonferenz. Weitere Events thematisierten Bleiberechtskämpfe der Roma, Erinnerungsarbeit und migrantische Selbstorganisation. Durch Diskussionsbeiträge, Moderation oder kulturelle Beiträge unterstützten uns Vertreter*innen verschiedener Organisationen und Initiativen, z.B. Initiative N-Wort stoppen, decolonize Wuppertal, Roma Center Göttingen, Landesrat der Roma NRW, IDA-NRW, aber auch die Rapperin Leila Akiniy und Musiker Ade Bantu sowie Überlebende und Angehörige rassistischer Angriffe im Raum NRW. Das Projekt zog rund 450 Besucher*innen an.

→ Gefördert von: Partnerschaft für Demokratie Wuppertal / Demokratie Leben

4. Medien & Materialien

4.1. Kurzfilm „Das Recht, Rechte zu haben“ und Begleitmaterial

2024 wurde ein weiterer Kurzfilm fertiggestellt. Der Film problematisiert die Einschränkung von Rechten im Zusammenhang mit Staatsangehörigkeit sowie die Kämpfe von geflüchteten und nicht-geflüchteten Migrantinnen, BPoC und/oder Rom*nja und Sint*izze für gleiche Rechte in Deutschland. Er fragt danach, wie wir uns gemeinsam für eine Gesellschaft einsetzen können, in der das Recht auf Rechte uneingeschränkt gilt. Der 31-minütige Film wurde von With Wings and Roots e.V. gemeinsam mit RomaniPhen e.V. produziert und ist für den Einsatz in pädagogischen Settings, aber auch für Vorführungen für eine breite Öffentlichkeit gedacht.

Parallel zur Veröffentlichung des Films wurde eine pädagogische Handreichung für die Bildungsarbeit zum Film und seinen Themen entwickelt. Diese wird auf der Website abrufbar sein. Der Film selbst wird zudem ab 2025 in der Mediathek der

Bundeszentrale für politische Bildung abrufbar sein, was die Reichweite hoffentlich noch einmal steigert.

→ Gefördert von: u.a. der Robert Bosch Stiftung

4.2. Social Media

Über Social Media und unsere Website erreichten wir eine breite politisch interessierte Öffentlichkeit. Der Account *with.wings.and.roots* verzeichnet Ende 2024 über 720 Follower und folgt mehr als 700 anderen Profilen. Bislang wurden über 100 Beiträge veröffentlicht, ein Instagram-Reel erzielte z.B. über 10.000 Views.

→ Gefördert von: u.a. der Robert Bosch Stiftung

4.3. Website

Die Website wurde im letzten Jahr ca. 2.500 Mal aufgerufen. Weiterhin werden Inhalte aktualisiert und Bugs behoben. Geplant ist, insbesondere die Inhalte der Website barrierefreier zu gestalten als auch die Seitenstruktur zu überarbeiten.

4.4. Kollaboration mit University of Toronto

Internationale Kooperationen, wie mit der Universität Toronto, ebneten den Weg für neue Projekte, darunter die Entwicklung historischen Lehrmaterials und interaktive Installationen.

5. Netzwerk & Community Engagement

5.1. „Pass(t) uns allen“-Bündnis

Im Bündnis „Pass(t) uns allen“ stärkten wir die Zusammenarbeit mit rassismuskritischen und migrantischen Organisationen, was zu gemeinsamen Aktionen und erfolgreicher Advocacy-Arbeit führte. Mit dem Migrationsrat Berlin, der Türkischen Gemeinde in Deutschland, Pro Asyl e.V. und Statefree e.V. setzten wir uns für die Verfassung von Stellungnahmen, Pressemitteilungen und die Organisation einer Kundgebung ein. Ausdruck der guten Entwicklung des Netzwerks war das erste analoge Bündnistreffen in Berlin im Herbst 2024, an dem mehr als 30 Personen aus dem ganzen Bundesgebiet teilnahmen.

Die Umsetzung des Präsenztreffens wurde insbesondere durch die Kooperation mit den ndo – neuen deutschen organisationen ermöglicht.

5.2. Transnational Migration and Belonging Network – 2024

Gemeinsam mit dem *Democracy and Belonging Forum* und *EPIM* bauen wir das *Belonging Beyond Borders Network* auf, das durch finanzielle, inhaltliche und strategische Beiträge unserer Partner gestärkt wird. Es will Führungspersönlichkeiten von NGOs aus der ganzen Welt langfristig in Laboratorien und anderen Formaten zusammenbringen, um eine Idee von Zugehörigkeit zu verstärken, die Migration als natürliche Dynamik anerkennt und Grundlage für gleiche Rechte und Lebensgrundlagen ist. Auch sollen Brücken zu anderen, damit verbundenen sozialen Bewegungen und überstaatlichen Problemen geschaffen werden, etwa Klimawandel/Ökologie oder ökonomischen Ungleichheiten.

6. Organisation und Finanzierung

6.1. Retreat im Oktober 2024

Im Oktober 2024 trafen sich Vereinsmitglieder und Unterstützende für ein Wochenende in Berlin, um Fragen von langfristigen Zielen, Organisationsentwicklung und Finanzierung zu besprechen. Die Begleitung / Moderation des Treffens wurde von House of Resources Berlin gefördert.

6.2. Allgemeines

Die Aufbauförderung durch die Robert-Bosch-Stiftung lief aus. Wir sind für Anschlussprojekte und -förderungen im Gespräch.

7. Ausblick

Ein zentraler Bestandteil der derzeitigen Aktivitäten ist der Kurzfilm *Das Recht, Rechte zu haben*, der gemeinsam mit der Handreichung als dauerhaftes Bildungsinstrument dient. Ab dem nächsten Jahr soll der Film über die Mediathek der Bundeszentrale für politische Bildung einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Zusätzlich sind Workshops sowie eine Veranstaltungsreihe beantragt, um noch mehr Menschen zu erreichen und die Auseinandersetzung mit den Themen zu fördern.

Das neu entwickelte Webinar-Konzept für Lehrkräfte möchten wir weiter ausbauen und künftig regelmäßig anbieten, um langfristig im schulischen Kontext zu wirken. Die Website als Plattform für die pädagogische Arbeit soll dabei weiterhin eine zentrale Ressource sein. Für das nächste Jahr ist die Arbeit an der digitalen Barrierefreiheit geplant (Texte in Einfacher Sprache und anderes). Zudem wird die Seitenstruktur überarbeitet.

Das „Pass(t) uns allen“-Bündnis hat langfristige Strukturen geschaffen, die migrantische und rassismuskritische Organisationen vernetzen und gemeinsame politische Aktionen fördern. Diese Kooperation bleibt ein starkes Instrument für zukünftige Advocacy-Arbeit.

Auf internationaler Ebene plant das Netzwerk *Belonging Beyond Borders* ein erstes Präsenztreffen im Herbst 2025 auf Zypern. Gleichzeitig stärken unsere Verbindungen zu NGOs, Wissenschaftler*innen und politischen Akteur*innen in Europa und Nordamerika die Sichtbarkeit unserer Arbeit.